



Mit Speech-to-Text einen Text schreiben

In dieser Handreichung wird erläutert, wie diktierendes Schreiben mit Speech-to-Text eingesetzt werden kann. Die Handreichung gibt auf folgende Fragen eine Antwort:

- 1 Was ist mit diktierendem Schreiben bzw. Speech-to-Text gemeint?
- 2 Wann kann es sinnvoll sein, dass Schüler:innen ihren Text mit diktierendem Schreiben verfassen?
- 3 Wie begleite ich als Lehrperson Schüler:innen beim diktierenden Schreiben mit Speech-to-Text?
- 4 Wie können die Schüler:innen Diktieren mit Speech-to-Text lernen?
- 5 Wie kann diktierendes Schreiben im Unterricht eingeführt werden?
- 6 Wie aktiviere ich auf den Geräten die Speech-to-Text-Funktion?

Zitiervorschlag

Senn, F., Keller, F., Sturm, A. (2026): Mit Speech-to-Text einen Text schreiben. Brugg: Pädagogische Hochschule FHNW.

Hinweis

Diese Handreichung und die dazugehörigen Materialien können von Lehrpersonen und Schulen im Rahmen von myMoment kostenlos für die eigene Unterrichtsentwicklung genutzt werden. Sie ist lizenziert unter CC BY-ND 4.0. Die hier enthaltenen Informationen und Materialien dürfen nicht für kommerzielle Zwecke genutzt, bearbeitet oder in ein Lehrmittel integriert oder anderweitig publiziert werden.

Rückfragen zur Verwendung sind an afra.sturm@fhnw.ch zu richten.

Kommentar für Lehrpersonen

1 Was ist mit diktierendem Schreiben bzw. mit Speech-to-Text gemeint?

Beim diktierenden Schreiben verschriften die Schüler:innen ihren Text, indem sie ihn einer Helferin, einem Helfer diktieren. Die Funktion der Helferin / des Helfers kann eine Lehrperson übernehmen (vgl. dazu Merklinger, 2010) oder auch die Speech-to-Text-Funktion. Mit Speech-to-Text wird ein gesprochener Text über die Spracherkennung direkt in schriftlichen Text umgewandelt.

In beiden Fällen können so Schüler:innen beim Verschriften ihres Textes entlastet werden.

Merklinger, D. (2010). Schreiben ohne Stift: Zur Bedeutung von Medium und Skriptor für die Anfänge des Schreibens. *Leseforum*, (2).

→ Diese Umsetzung wurde zwar für Zyklus 1 entwickelt, kann aber auch in Zyklus 2 eingesetzt werden.

2 Wann kann es sinnvoll sein, dass Schüler:innen ihren Text mit diktierendem Schreiben verfassen?

Eine Entlastung beim Verschriften kann sinnvoll sein, wenn sich Schüler:innen mit dem handschriftlichen oder Tastaturschreiben sehr schwer tun. Ähnliches gilt für Schüler:innen, die grosse Rechtschreibungsschwierigkeiten haben. Auf diese Weise können sich diese Schüler:innen besser auf die Ideen und das Formulieren konzentrieren.

Wichtig ist, dass eine Entlastung dieser Art nur punktuell eingesetzt wird: Diktierendes Schreiben kann den Schreibunterricht bzw. das Schreibenlernen nicht ersetzen.

Wird Speech-to-Text eingesetzt, ist damit zu rechnen, dass nicht alle Schüler:innen gleichermassen profitieren: Je nach Schüler:in kann sich Speech-to-Text positiv auf die Schreibmotivation oder die Schreibflüssigkeit auswirken. Wieder andere Schüler:innen ziehen es vor, weiterhin mit der Tastatur zu arbeiten oder ihren Text doch handschriftlich zu schreiben. In diesem Sinne ist Speech-to-Text eine Möglichkeit neben anderen.

3 Wie begleite ich als Lehrperson Schüler:innen beim diktierenden Schreiben mit Speech-to-Text?

Damit mit Speech-to-Text ein guter Text verfasst werden kann, genügt es nicht, bloss die Diktierfunktion einzuschalten und einfach drauflos zu sprechen.

Diktieren ist eine eigene Form des Schreibens, die gezielt aufgebaut und geübt werden muss. Für die Schüler:innen bleibt es wichtig zu lernen,

- einen Text zu planen (vgl. dazu die Hinweise zum Planen in den verschiedenen Schreibsettings von myMoment),
- Ideen verständlich und schriftsprachlich zu formulieren sowie
- den entstandenen Text in Bezug auf Inhalt, Sprache und Struktur zu überprüfen.

Das Überprüfen ist nicht zuletzt unumgänglich, da der diktierte Text oft nicht 1:1 in schriftlichen Text umgewandelt wird.

Zwei Herausforderungen gilt es zu beachten:

- a) Die Schüler:innen müssen lernen, wie sie ihren Text so diktieren können, dass die Speech-to-Text-Funktion möglichst gut funktioniert.
- b) Auch wenn sie gut diktieren, müssen sie immer wieder etwas überarbeiten oder korrigieren: die Schüler:innen müssen gezielt zwischen Diktieren und Tastatureingabe wechseln können.

4 Wie können die Schüler:innen das Diktieren mit Speech-to-Text lernen?

Das Diktieren eines Textes unterscheidet sich vom spontanen Sprechen. Viele Schüler:innen sprechen zu Beginn zu schnell und zu undeutlich, ändern Sätze während des Sprechens oder formulieren unvollständige Gedanken. Deshalb lohnt es sich, das Diktieren zunächst mit einem bereits vorhandenen Text zu üben. Dabei lernen die Schüler:innen,

- deutlich und in angemessenem Tempo zu sprechen,
- vollständige Sätze zu formulieren,
- Satzgrenzen auch mündlich bewusst zu setzen und
- zu beobachten, wie das Gerät ihre Sprache in Text umwandelt.

Erst wenn die Schüler:innen dabei sicher sind, sollte das Diktieren zum Verfassen eigener Texte eingeführt werden.

4.1 Den diktierten Text laufend mitlesen

Beim diktierenden Schreiben entsteht der Text unmittelbar auf dem Bildschirm. Deshalb müssen Schüler:innen lernen, den geschriebenen Text während des Diktierens mitzulesen. Diese Gleichzeitigkeit ist sehr komplex und Bedarf viel Übung.

Angemerkt sei: Für Schüler:innen die nicht sicher und flüssig lesen, dürfte ein solches Mitlesen eine weitere Herausforderung sein. Solche Schüler:innen benötigen eine zusätzliche Unterstützung. Auf myMoment haben die Schüler:innen die Möglichkeit, ihren Text auch immer wieder vorlesen zu lassen (die Text-to-Speech-Funktion zu nutzen). Alternativ kann die Lehrperson das Verschriften übernehmen (in der Rolle als Skriptor:in, vgl. Merklinger, 2010) und immer wieder vorlesen, was sie aufgeschrieben hat.

Beim Mitlesen prüfen die Schüler:innen fortlaufend,

- ob die diktierten Formulierungen richtig erkannt wurden,
- ob die Sätze verständlich sind und
- ob der Text noch ihrer ursprünglichen Idee entspricht.

Starke Schüler:innen können darüber hinaus noch prüfen, ob Satzanfänge gross geschrieben und der Satzschlusspunkt jeweils gesetzt wurde.

Wichtig: Fehler gehören dazu und sind kein Zeichen, dass Speech-to-Text nicht funktioniert. Es kann jedoch beobachtet werden, dass Eigennamen, Fantasiewörter oder Dialektausdrücke von Speech-to-Text teilweise nicht erkannt und entsprechend falsch transkribiert

werden. Insgesamt ist entscheidend, dass die Schüler:innen lernen, Fehler oder Schwachstellen von Speech-to-Text zu erkennen und möglichst selbstständig zu korrigieren.

4.2 Zwischen Sprechen und Schreiben wechseln

Diktierendes Schreiben bedeutet nicht, dass der ganze Text gesprochen werden muss. Häufig ist es sinnvoll, einzelne Wörter, Namen oder Korrekturen mit der Tastatur einzugeben. Versiertere Schreiber:innen wechseln deshalb bewusst zwischen Diktieren und Tastatureingabe.

Dieses flexible Wechseln ist Teil der Schreibkompetenz und sollte von Beginn an thematisiert und geübt werden.

5 Wie kann diktierendes Schreiben im Unterricht eingeführt werden?

Diktierendes Schreiben entwickelt sich nicht von selbst. Die Schüler:innen benötigen Zeit, um sich an diese Form des Schreibens zu gewöhnen. Es empfiehlt sich deshalb, Speech-to-Text schrittweise einzuführen und die Anforderungen nach und nach zu erhöhen.

5.1 Das Diktieren kennen lernen = Phase 1

Zu Beginn steht nicht das Verfassen eigener Texte im Mittelpunkt, sondern das Kennenlernen der Diktierfunktion. Diese Übungen können unabhängig von der Plattform myMoment durchgeführt werden, z.B. in einem Textverarbeitungsprogramm wie Word oder Pages.

Geeignet sind kurze Übungen mit bereits vorhandenen Texten, z.B. (vgl. auch das Dossier für die Schüler:innen):

- einzelne Sätze möglichst genau diktieren,
- einen kurzen Text diktieren,
- einen selbst geschriebenen kurzen Text diktieren.

Hinweise: Wenn die Schüler:innen den zu diktierenden Satz oder Text nicht sicher und einigermaßen flüssig laut lesen können, kann dies für diese Übungsphase hinderlich sein. Es wird deshalb empfohlen, dass die Schüler:innen den zu diktierenden Satz oder Text zuerst drei bis fünf Mal laut lesen, idealerweise im Tandem, damit sich die beiden Schüler:innen gegenseitig auf Verlesungen aufmerksam machen können.

Die Schüler:innen lernen in dieser Phase 1,

- deutlich und in angemessenem Tempo zu sprechen,
- Satzgrenzen bewusst zu setzen,
- die Umsetzung ihres diktierten Textes in einen schriftlichen Text zu beobachten und
- erste Fehler bei der Umsetzung selbst zu erkennen.

5.2 Kurze eigene Texte diktieren = Phase 2

Erst wenn das Diktieren vertrauter wird, verfassen die Schüler:innen kurze eigene Texte mit Speech-to-Text (vgl. dazu das Dossier für die Schüler:innen, das den Drei-Sätze-Text als Vorschlag dazu enthält).

Achtung: Damit das Diktieren eine Entlastung ist, ist es wichtig, dass die Schüler:innen zu-erst stichwortartig ihre Ideen notieren. Es sollen keine ganzen Sätze aufgeschrieben werden, die anschliessend diktieren werden! Die Schreibidee zum Drei-Sätze-Text leitet die Schüler:innen an, nur stichwortartig zu planen.

Der Fokus liegt auch in dieser Phase 2 darauf,

- verständlich zu formulieren,
- den Text laufend mitzulesen und
- bei Bedarf Korrekturen vorzunehmen.

5.3 Längere eigene Texte planen, diktieren und überarbeiten = Phase 3

Mit zunehmender Erfahrung in der Nutzung der Diktierfunktion können die Schüler:innen komplexere Schreibaufgaben damit bearbeiten. Dabei ist es unabdingbar, dass die Schüler:innen ihren Text planen. Zum einen können sie dazu die Planungsstrategie PIRSCH+ nutzen, die sie bereits aus anderen myMoment-Schreibsettings kennen, oder allenfalls auch eine andere Planungsstrategie. Es bietet sich an beispielsweise eine Schreibaufgabe von myMoment ein weiteres Mal, nun mit der Nutzung von Speech-to-Text, durchzuführen. Dabei durchlaufen die Schüler:innen – wie beim handschriftlichen oder getippten Schreiben – den gesamten Schreibprozess:

- Schreibziel und Textsorte klären,
- Ideen entwickeln,
- Ideen auswählen
- die Reihenfolge der Ideen prüfen und festlegen
- die einzelnen Ideen ausformulieren und diktieren,
- den Text überarbeiten,
- den Text veröffentlichen oder nochmals überarbeiten.

Speech-to-Text unterstützt beim Verfassen des eigenen Textes in erster Linie das Verschriften. Die Verantwortung für die Makroprozesse Planung, Formulierung und Überarbeitung sowie für den Text selbst bleibt bei den Schüler:innen.

Wichtig: Diktierendes Schreiben ist keine Abkürzung. Es ist eine zusätzliche Schreibform, die geübt werden muss. Schüler:innen mit Schwierigkeiten beim Verschriften können davon profitieren – vorausgesetzt, sie werden sorgfältig angeleitet und während des Schreibprozesses begleitet.

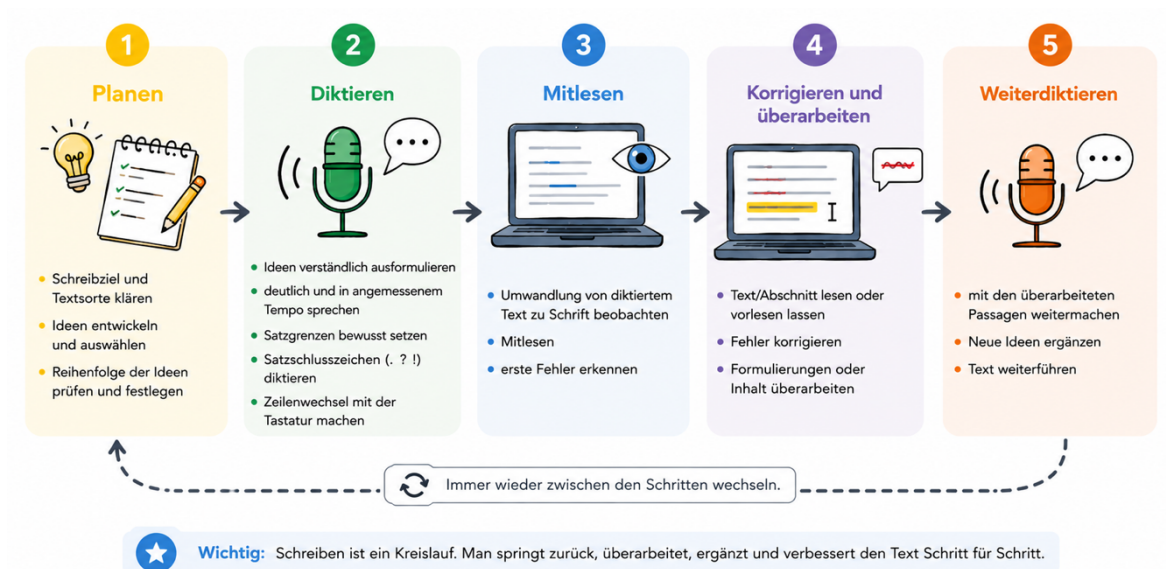


Abbildung 1: Diktierendes Schreiben in 5 Schritten (Abbildung erstellt mit ChatGPT5.6)

5.4 Allgemeine Bedingungen

Wenn mehrere Schülerinnen gleichzeitig diktieren, können Nebengeräusche oder andere Stimmen die Spracherkennung beeinträchtigen. Es empfiehlt sich deshalb, wenn immer möglich ruhige Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen oder die Schüler:innen mit einem Headset auszurüsten.

6 Wie aktiviere ich auf den Geräten die Speech-to-Text-Funktion?

Informationen zur technischen Inbetriebnahme der Speech-to-Text-Funktion sind im Support-Artikel auf myMoment zu finden: <https://www.mymoment.ch/support/speech-to-text-und-text-to-speech-nutzen/Speech-to-Text-aktivieren/>